

Fritteuse fängt Feuer

Bielefeld (gv). Eine brennende Fritteuse hat am Sonntagmittag für einen Feuerwehreinsatz in Stieghorst gesorgt. Um 14.35 Uhr waren die Brandbekämpfer zu einem Hochhaus am Osterkamp gerufen worden. Aus dem Küchenfenster im fünften Stockwerk drang Rauch nach draußen. Die Rettungskräfte eilten in die Wohnung und brachten vier erwachsene Bewohner ins Freie. Sie wurden mit Verdacht auf eine Rauchgasverletzung in zwei Krankenhäuser gebracht.

Das Feuer selbst war nach Angaben von Einsatzleiter Heinz-Hermann Zöllner bereits vor Eintreffen der Feuerwehr von den Bewohnern selbst gelöscht worden. Etwa 20 Kräfte der Hauptwache und der Löschabteilung Sicker waren im Einsatz. Neben Kräften der Feuerwehr waren zwei Rettungswagen und ein Notarzt vor Ort. Zahlreiche Schaulustige aus den Nachbarhäusern hatten sich am Einsatzort versammelt, um das Geschehen zu beobachten. Nach einer Stunde konnte der Einsatz beendet werden. Der Schaden beträgt nach ersten Schätzungen mehrere tausend Euro.



Bei einem Feuer am Osterkamp haben vier Menschen leichte Rauchvergiftungen erlitten. Foto: Guido Vogels

Menschenkette der Atomkraftgegner

Bielefeld (WB). Das Aktionsbündnis »Bielefeld steigt aus!« lädt dazu ein, sich an einer 90 Kilometer langen Menschenkette von Aachen nach Tihange zu beteiligen. Am 19. Juni startet eine Radtour um 10 Uhr am Atomkraftwerk Grohnde, am 20. Juni um 10 Uhr findet eine Kundgebung am Alten Rathaus in Bielefeld statt, anschließend fahren die Radler weiter, wollen am 25. Juni das Atomkraftwerk Tihange erreichen und sich dann dort an der Menschenkette beteiligen. Informationen unter www.bielefeld-steigt-aus.de

GEBURTSTAGE

Bielefeld: Horst Kraft, 82 Jahre; Margret Pehle, 80 Jahre; Ingrid Seewing, 83 Jahre; Otto Henschke, 88 Jahre; Walter Flammenkamp, 90 Jahre; Ursula Krause, 80 Jahre; Lore Zeitner, 81 Jahre; Gerda Siegert, 86 Jahre; Marga Walkhoff, 91 Jahre; Dieter Wüstenbecker, 81 Jahre; Manfred Tönsmann, 85 Jahre.
Bethel: Horst Fricke, 80 Jahre.
Brake: Elisa Geisler, 80 Jahre, Gisela Dietrich, 81 Jahre.
Dornberg: Brigitte Klatt, 83 Jahre.

Heepen: Friedhelm Bröker, 82 Jahre; Nelina Fefler, 80 Jahre; Ursula Lemuth, 89 Jahre.
Isselhorst: Marianne Birkenhake, 77 Jahre; Peter Hambrink, 79 Jahre; Inge Ringtunatus, 84 Jahre.

Jöllenbeck: Elmar Malkus, 89 Jahre; Willi Liphaus, 91 Jahre.
Quelle-Brock: Werner Topsisiek, 77 Jahre; Walter Ostermann, 79 Jahre; Dieter Cramer, 80 Jahre; Edith Warscheit, 85 Jahre; Ingrid Ringpfeil, 86 Jahre; Margot Kirchhoff, 88 Jahre; Edith Bockermann, 93 Jahre.

Schröttinghausen: Frank Hein, 75 Jahre.
Senne: Klaus Sander, 71 Jahre;



An einem Heuwagen prangt seit gestern das Banner der Initiative »Bielefeld natürlich«. An der Dürerstraße in Babenhausen soll die

Stadtbahnlinie 4 nach ihrer Verlängerung vom Hochschul-Campus enden. Foto: Thomas F. Starke

Protest gegen die Linie 4

Bürgerinitiative entrollt Banner – Diskussion am Donnerstag

■ Von Hans-Heinrich Sellmann

Bielefeld (WB). Während eines Schnatgangs hat die Bürgerinitiative »Bielefeld natürlich« gestern ein Banner entrollt, um deutlich zu machen, was sie von einer Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 zur Dürerstraße hält: nichts.

Dort, wo eines Tages die neue Endhaltestelle gebaut werden soll, steht auf einem Großplakat: »Stoppt den Flächenfraß! 20 Millionen Euro Baukosten plus 500 000 Euro jährliche Folgekosten für Bielefeld. Stoppt diese Steuerverschwendung.« Mit 150 interessierten Bürgern hatte sich

die Initiative auf den Weg gemacht, um vor Ort deutlich zu machen, welche Folgen aus ihrer Sicht das Ortsteilentwicklungskonzept Babenhausen/Dornberg haben wird.

In Rede steht, wie berichtet, ein 670 Hektar großes Areal zwischen Schwarzbach und Lohmannshof sowie zwischen Wertherstraße und Babenhausen/Gellershagen. Grundsätzlich sieht die Initiative die Landschaft durch übermäßigen Flächenverbrauch gefährdet, machte deshalb gestern auch Station am Erdbeerfeld Böckmann an der Babenhauser Straße.

Herzstück der Kritik ist aber weiterhin die Verlängerung der Stadtbahn. Ohne die Linie 4 würde jedwede Neubebauung nicht so üppig ausfallen, sagte Alexander

Brandt für die Initiative und kehrte die heute gängige These, wonach eine Stadtbahnlinie die Ansiedlung fördert, kurzerhand wieder um: »Früher fuhr die Stadtbahn dorthin, wo gewohnt wird.«

Die Initiative lehne eine weitere Wohnbebauung ab, die Gebiete Hollensiek, Fürfeld und Grünwaldstraße reichten aus. Auch für eine Erweiterung der Fachhochschule, so sie denn überhaupt komme, sei maximal eine Haltestelle »Campus Nord« erforderlich.

Ihre Ablehnung der Linie-4-Verlängerung unterfüttert »Bielefeld natürlich« mit einigen Zahlen. Wenn die Verkehrsbetriebe Mobil perpadeln für Interessenten mit und ohne Vorkenntnisse. Eine Anmeldung dazu ist noch bis zum 7. Juni möglich und zwar unter der Rufnummer 0521/47 99 88.

an der Dürerstraße wegen der geringen Bevölkerungsdichte kaum Erfolg haben können. Auch sprächen die heutigen Fahrzeiten zum Jahnpfad gegen eine Stadtbahn: Die Linie 4 wäre zwar etwas komfortabler, bei 17 bis 35 Minuten aber nicht schneller als der Bus (18 bis 32 Minuten). Unschlagbar sei hier ohnehin das Fahrrad mit 16 Minuten.

Zudem werde die Stadtbahn »auf Jahre hinaus die Landschaft zerschneiden«, werden »Naherholungsgebiete geopfert«, werden die Anwohner durch Lärm und Licht beeinträchtigt.

Die Diskussion soll in dieser Woche fortgesetzt werden. Für Donnerstag, 8. Juni, lädt die Stadtverwaltung um 19 Uhr in die Grundschule Babenhausen ein.

Detmers referiert beim Salonabend

Bielefeld (WB). Unter dem Titel »Starke Frauen – Frauen stärken« spricht beim Salonabend der Stiftung Sarepta am Mittwoch, 7. Juni, im Kaminzimmer des Hauses der Stille, Am Zionswald 5, Dr. Ulrike Detmers. Die Professorin im Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit an der Fachhochschule Bielefeld setzt sich für die Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann in der Wirtschaft und der Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte im Management ein. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

Anmelden zum Schnupperpaddeln

Bielefeld (WB). In diesem Jahr feiert die Fachgruppe Kanusport der Bielefelder Naturfreunde ihr 50-jähriges Bestehen. Die Fachgruppe hat auch in diesem Jahr wieder das vom Deutschen Kanu Verband verliehene Siegel »DKV – Anerkannter Kanu-Ausbilder« erhalten. Anlässlich des Jubiläums veranstaltet die Kanugruppe am 10. Juni ein offenes Schnupperpaddeln für Interessenten mit und ohne Vorkenntnisse. Eine Anmeldung dazu ist noch bis zum 7. Juni möglich und zwar unter der Rufnummer 0521/47 99 88.

Familiennachrichten

Doris Strothmann, 71 Jahre; Hans-Georg Konrad, 72 Jahre; Wolfgang Pfeifer, 74 Jahre; Günter Entgelmeier, 77 Jahre.

Senne: Edith Bönisch, 73 Jahre; Feodora Schwieger, 86 Jahre; Reinhard Wiebusch, 86 Jahre.

Stieghorst/Hillegossen: Christel Gottschalk, 81 Jahre; Günter Köhler, 86 Jahre; Heinz Schikanski, 89 Jahre; Elsa Purschke, 90 Jahre.

Ubbedissen-Lämershagen: Ulrich Hirsch, 75 Jahre.

TRAUERFÄLLE

Gisela Löffner geb. Johannpeter (86); die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreis statt.

Elisabeth Müller geb. Müller (86); die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 9. Juni, um 14 Uhr auf dem ev. Friedhof Brackwede statt.

Sabine Hammer geb. Schmidtmeier (71); die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, 8. Juni, um 13.30

Uhr in der Friedhofskapelle Isselhorst statt.

Waltraud Möller geb. Scheffler (88); die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 8. Juni, um 11 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Heepen statt.

Heinz Mangel (79); die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, 9. Juni, um 15 Uhr in der Trauerhalle des Beerdigungsinstitutes Vemmer, Sauerlandstraße 12, statt.

Karl-Heinz Rabeneick (84); die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 9. Juni, um 14 Uhr auf dem Friedhof Jöllenbeck statt.

Edith Ruhenstroth (89); die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 9. Juni, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Altenhagen statt.

Reinhard Overbeck (89); die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreis statt.

Ingele Kulewa geb. Schmid (87); die Urnenbeisetzung fand im

engsten Kreis statt.

Karl-Heinz Busse (80); die Beerdigung findet am Donnerstag, 8. Juni, auf dem Queller Friedhof statt. Die Trauerfeier beginnt um 13 Uhr in der Kapelle.

Manfred Krohner (75); das Seelenamt findet heute um 12 Uhr in der Herz Jesu Kirche in Brackwede statt. Die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Brackwede folgt anschließend.

Hannelore Müller geb. Belitz (82); die Trauerfeier findet morgen, Mittwoch, um 12 Uhr in der Friedhofskapelle Kirchdornberg statt.

Elke Hanke geb. Frerichs (72); die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 16. Juni, um 13 Uhr in der Kapelle auf dem Heeper Friedhof statt.

Paul Muschkiet (83); der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 14. Juni, um 13 Uhr in der Kirche Maria Königin an der Donauschwabenstraße statt.

Irma Jöstingmeier geb. Justus

(85); die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Mittwoch, 7. Juni, um 12 Uhr in der Kapelle auf dem Sudbrackfriedhof.

Andrea Buchrucker (48); die Trauerfeier beginnt am Freitag, 9. Juni, um 12 Uhr in der Kapelle auf dem Sudbrackfriedhof.

Lothar Holtkamp (81); die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreis statt.

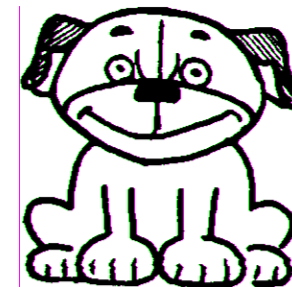
Ralf Arendt (62); die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Else Menke geb. Westerheide (90); die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 9. Juni, um 11 Uhr auf dem Sudbrackfriedhof statt.

Lore Heitmüller geb. Bergmeyer (92); die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Freitag, 9. Juni, um 10 Uhr in der Kapelle des Sudbrackfriedhofs.

Hedwig Hülsmann geb. Kruse (97); die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Margarete Weidmann geb. Kuscholke (82); die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 23. Juni, um 12 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Heepen statt.



WENN SIE BENNO FRAGEN...
... dann wünscht der sich, dass Frauen (und Männer) nicht dauernd ihre Haarfarbe wechseln würden. Benno und Artgenossen machen das ja auch nicht. Inzwischen ist man an Zweibeiner gewöhnt, die mal hellblonde, dann wieder rote oder schwarze Haare haben. Dass Haare aber auch blauschichtig sein können oder schimmelgrün, das erscheint Benno weder chic noch irgendwie erstrebenswert. Zumal das auch für einen Hund schwierig ist, den jeweiligen Zweibeiner wiederzuerkennen. Als Hund achtet man eben primär auf Fell und Farbe beim Gegenüber. Bennos große Befürchtung: dass es demnächst modern wird, einen rosafarbenen Hund Gassi zu führen. Ihr **Benno**

Hier stehen Blitzer



Dienstag

- Babenhauser Straße
- Bavostraße
- Brockhagener Straße
- Detmolder Straße
- Ehlenrufer Weg
- Marienfelder Straße
- Obere Hillegosser Straße
- Rohrteichstraße
- Stedefreunder Straße
- Verler Straße
- Wertherstraße
- Abstandsmessungen »Raser und Drängler« auf der A2 im Bereich Bielefeld

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

WOHNZENTRUM ZURBRÜGGEN

Wir bitten um Beachtung. Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFALEN-BLATT

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackweder Zeitung, Sarnstedter Zeitung, Senner Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung: André Best, Ulrich Windolph

Chef vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hartlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kruth (Stv.); Auslieferung: Wolfgang Schäfer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Bielefeld: Leitung: Hans-Heinrich Sellmann; Stefan Biehm (Stv.); Produktion: Heinz Stelze; Bielefelder Wirtschaft: Michael Diekmann; Kommunalpolitik: Michael Schläger; Lokalsport Bielefeld: Arndt Wienböcker

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster

Geschäftsführung: Frank Best, Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt, Vereinigte Zeitungsverlage GmbH, Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld, Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld, Telefon: 05 21 / 585-370, Telefax: 05 21 / 585-0, E-Mail: wfb@westfalen-blatt.de, Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2017

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 31,10 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 33,50 Euro. Studenten-Abonnement 18,50 Euro. Beim Abbestellungs- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellung-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Ausschages stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.